

Aleyshanee

This Is What It Feels Like

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Die vielgepriesene Rumtreiber-Ära:

James Potter tot.

Sirius Black tot.

Remus Lupin tot.

Peter Pettigrew tot.

Lily Evans/Potter tot.

Frank Longbottom so gut wie tot.

Alice Swan/Longbottom so gut wie tot.

...

Vorwort

Nachdem ich tausende FFs zu den Rumtreibern gelesen habe, ist mir wieder eingefallen, wie schrecklich das ganze eigentlich ist. Sie sterben nämlich alle, ausnahmslos und das bringt mich fast zu heulen. Ich bin irgendwie ziemlich sentimental wenn es um Buchcharaktere geht, die irgendwie sterben oder denen es schlecht geht.

In dieser Fanfiction wird es auch hauptsächlich um die Rumtreiber in ihrer Jugendzeit gehen, in Form von irgendwelchen Tagebucheinträgen oder besonderen Momenten, wie zum Beispiel ein Quidditchspiel oder ähnliches. Es wird eine zusammenhängende Geschichte sein, also nicht verschiedene OS, in denen ich beispielsweise die Beziehung von Lily und James immer unterschiedlich darstelle.

Die Kapitel sind immer unterschiedlich lang und werden eher unregelmäßig erscheinen.

Viel Spaß.

Genre: von allem ein bisschen.

Warnungen: Eigentlich keine, so direkt^^

Ich würde sagen gelesen kann es von allen Alterstufen, den ienen gefällt es nicht, den anderen vielleicht schon.

Inhaltsverzeichnis

1. Prolog
2. In Remus' Büro - Zwischenkapitel

Prolog

This Is What It Feels Like - Professor McGonagall

kurz nachdem Sirius Black nach Askaban gebracht wurde:

Die ältere Dame starrte auf ihren Schreibtisch, stummes Entsetzen in den Augen.

„Das ist unmöglich.“

Unmöglich, das war es in der Tat. Sirius Black sollte James Potter verraten haben?

ein neuer Lehrer wird für VgddK gesucht:

Mit einem Lächeln wandte sich der Schulleiter an seine langjährige Kollegin. „Und was meinen sie, Minerva?“, fragte er sie mit sanfter Stimme. „Ich dachte an Remus Lupin“, antwortete sie ruhig und mit fester Stimme. „Eine wahrlich ausgezeichnete Idee“, antwortete er.

nach der Ankunft des neuen Lehrers:

Da stand er in der Halle, schäbige Klamotten, die Hand fest um einen Koffer geklammert. Schnellen Schrittes lief sie auf ihn zu und umarmte ihn fest. Es war das erste Mal gewesen, dass sie ihren ehemaligen Schüler wieder sah. All die Jahre hatte Remus Lupin sich vor ihnen versteckt. Der Mann reagierte erst erstaunt, dann erwiderte er die Umarmung.

Beide dachten sie an das Gleiche.

Mein erstes Kapitel ist immer schrecklich, muss mich immer erst ins Schreiben rein finden. Beim nächsten gehen wir dann mal ein paar Jährchen zurück.

In Remus' Büro - Zwischenkapitel

3. Schuljahr von Harry – in Remus' Büro

Tock! Tock! Tock! Remus Lupins erster Blick wanderte zum Fenster. Aber nein, Fehlanzeige. Er sah nur Dunkelheit. Keine Eule. Also musste das Geräusch von der Tür kommen. Schwungvoll stand der Mann auf und öffnete eben diese. Verwundert blickte er auf das junge Mädchen, trat dann aber beiseite und lief sie hinein. „Entschuldigen sie, Professor“, meinte Hermine höflich. „Ich habe noch meinen Aufsatz fertig geschrieben.“ Mit diesen Worten übereichte sie ihm die Pergamentrolle. Neugierig lies ihr Lehrer den Blick darüber wandern. Sie hatte ein ganzes Stück mehr geschrieben, als er der Klasse aufgegeben hatte.

„Das wäre aber nicht nötig gewesen, Hermine. Sicher, als Lehrer freut man sich, wenn Schüler gleich mehr machen, aber du arbeitest in letzter Zeit wirklich sehr viel“, erklärte er ihr freundlich. „Verbringe deine freie Zeit lieber mit Harry und Ron.“ Hermine schüttelte energisch den Kopf, dass ihre braunen Locken ihr noch wilder auf den Rücken fielen. „Ron hat etwas gegen mein neues Haustier“, erklärte sie und Remus registrierte den beleidigten Ton, der in ihrer Stimme mitschwang.

Er trat zurück und legte die Pergamentrolle vorsichtig auf den Schreibtisch. Sie blickte sich währenddessen neugierig um. Als ihr Blick auf den Schreibtisch fiel, stockte sie. „Ähm – Professor? Ist das Harry? Wieso ist er in ihrem Fotoalbum?“, und deutete auf das aufgeschlagene Buch.

Mit einem Seufzen setzte Remus sich wieder hin und blickte nachdenklich auf die Bilder.

„Nein, das ist Harry Vater – James“, erklärte er ihr schließlich.

„Oh.“ Es kam ihm vor, als würden ihre Augen neugierig glänzen, auch wenn sie es mit aller Macht zu unterdrücken versuchte. Mit einem kleinen Lächeln schob er ihr es hin. Hermines Blick blieb gleich am ersten Bild hängen. Darauf abgebildet war ein schwarzhaariger, schwächlicher Junge und ein hübsches, rothaariges Mädchen. Hermines Gesichtsausdruck war fast ein wenig erschrocken. „Ja, das ist Professor Snape“, erklärte ihr.

Es konnte sich noch genau erinnern, in welcher Situation dieses Bild entstanden war ...

Ojeeee, es ist wieder schrecklich. Das ist jetzt aber nochmal ein Zwischenkapitel geworden. Vielleicht ein bisschen unlogisch (!?), aber najaaa. Wie auch immer, das nächste Kapitel geht dann entgültig in die Jugendzeit der Rumtreiber zurück. Danach gibt es wieder ein Zwischenkapitel und dann kommt Lilys Tagebuch ins Spiel.

Mein Geschreibsel ist bestimmt nicht so toll zulesen, aber wenn es dann mehr um Lily & ' Co geht wird es besser. Versprochen! Naja, wie auch immer. Ihr könnt dann auch nur die Rumtreiber-Teile lesen ...

@ **Murmelinchen und Lea Black:** Ich hab mich total über eure Kommiss gefreut. Hoffentlich kann ich eure Erwartungen erfüllen. Vielleicht nicht mit diesem, aber den nächsten Kapiteln. Ich hoffe wirklich, ihr bleibt dabei! Es wird schon noch besser^^